



Brennpunkt

Information für alle Freunde und Gönner der Feuerwehr Kronstorf



Aus dem Inhalt:

- Bericht des Kommandanten
- Rückblick 2007
- Ausflug „Natur & Humor“
- Alten LF nach Griechenland
- Die Feuerwehr im Internet
- Lotsen- und Nachrichtentechnik
- Fundierte Ausbildung
- Start einer neuen Jugendgruppe
- Spendenaufruf
- Einladung zum Gedenkgottesdienst
....zum Frühschoppen

*Florianisonntag 04.05.2008:
Einweihung unseres KLF-A (kleines Löschfahrzeug mit Allrad)*



Liebe Kronstorferinnen und Kronstorfer!

Im Namen aller Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf darf ich Sie wieder sehr herzlich bei einer neuen Ausgabe des Kronstorfer Brennpunkt begrüßen.

Wieder erhalten Sie einen Überblick über das Kronstorfer Feuerwehr-geschehen sowie der Möglichkeit, den eingelegten Spendenzahlschein für Ihre Jahresspende 2008 zu nutzen. Wer Zusätzliches von uns erfahren will besucht uns auf www.ff-kronstorf.at

Rückblick

Im Jahr 2007 sind die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf zu insgesamt 65 Alarminsätzen ausgerückt. Diese 65 Einsätze teilen sich in 7 Brandeinsätze sowie in 58 Technische Einsätze. Näheres dazu auf den Folgeseiten.

Ich kann gar nicht oft genug betonen, dass bei jedem Alarminsatz bei unseren KameradInnen eine extrem hohe Anspannung entsteht. Es kann sich nicht jeder Mitbürger vorstellen, wie sich die Ungewissheit über Einsatzart und Einsatzumfang - beginnend vom nächtlichen Sirenen-, Pageralarm bis zum Eintreffen im Feuerwehrhaus - voll auf den Puls und auf die Psyche eines Kameraden auswirkt. Je nach Entfernung vom Wohnort bis zum Feuerwehrhaus sind es 5 bis 10 Minuten in denen hunderte Gedanken durch den Kopf fliegen, wie z.B. was wird sein, was kann sein, bin ich selbst fit genug um beispielsweise in einigen Minuten den schweren Atemschutz anzulegen und an die Einsatzfront gehen zu können,

Bei dieser Gelegenheit danke ich einmal mehr unseren Einsatzleitern. Diese stehen für den Einsatz, die Einsatztaktik, die Auswahl der Geräte und Mittel, usw. voll in der Verantwortung und haben oft in ganz kurzer Zeit Entscheidungen von hoher Tragweite zu treffen.

Unsere Brandeinsätze erstreckten sich vom Waldbrand, Wohnungsbrand, Haltestellenbrand, Strohanhängervollbrand bis zum Brandalarm in der OMV-Gasstation Teufelsgraben. Unsere Technischen Einsätze sind jährlich fast gleich: Neun Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen bzw. ausgelaufenem Öl, 14 Keller-Überflutungen bzw. Pumparbeiten, Beseitigungen von Sturmschäden auf den Straßen in allen Ortsteilen von Kronstorf bis hin zu zwei nächtlichen Menschenrettungseinsätzen im AWIK-Aufzug. Auch eine Türöffnung im Auftrag der Polizei, wo der leider ein toter Mitbürger entdeckt wurde, war im abgelaufenen Jahr zu leisten.

Ausbildung

Damit wir die verschiedensten Anforderungen bestmöglich erledigen können, ist es gut dass die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr perfekt gesetzlich geregelt ist und die Marktgemeinde unsere Bedürfnisse wohlwollend Schritt für Schritt erfüllt. Zu den besten Geräten gehört aber auch eine entsprechende Ausbildung, damit die Fahrzeuge und Geräte kompetent eingesetzt, bedient und gewartet werden können. Dazu wird das Thema des C-Führerscheines immer wichtiger. Durch das „L17-System“ sind wir von der Feuerwehr negativ betroffen, da sich die Jugendlichen dann mit 18 Jahren nicht mehr aus Zeit- und Kostengründen (2 - 3.000,- Euro) mehr mit dem Thema C-Führerschein (für die FF) auseinandersetzen. Die Marktgemeinde hat auf unser Ansuchen reagiert und stellt einen Betrag von Euro 400,- den bereitwilligen Kameraden für den nachträglichen C-Führerschein zur Verfügung. Danke.

Ich bedanke mich aber bei den KameradInnen, welche im letzten Jahr wieder eine Reihe von Ausbildungen, in der persönlichen

Freizeit (=Urlaubszeit) geleistet haben. 29 Kameraden haben an diversen Aus- und Fortbildungen teilgenommen. Details dazu auf den nächsten Seiten.

Bewerbe

Dass die Kronstorfer Bewerbungsgruppe unter der Leitung unseres kürzlich verstorbenen Werner Hofinger weit und breit für Ihre Erfolge seit 15 Jahren bekannt geworden ist, hat sich längst herumgesprochen. Für uns stellte der Abschnittsbewerb in Kronstorf am 12. Mai 2007 alle anderen Bewerbe in umliegenden Bezirken in den Schatten. 273 gestartete Gruppen aus OÖ. und NÖ. waren da, das sind rund 2000 Florianijünger. Ein besonderer Bewerbserfolg konnte unsere Bewerbungsgruppe in St. Pölten und heuer beim internationalen Bewerb in Brixen in Südtirol mit dem hervorragenden 11. Rang in Silber erreichen Gratulation!

Aktuelles

KLF-A Einweihung

Unser 30 Jahre altes Löschfahrzeug wurde durch ein zeitgemäßes KLF-A (Kleines Löschfahrzeug mit Allradantrieb) ersetzt. Das neue KLF-A ist mit gut durchdachten Lösungen perfekt gelungen und hat bereits die ersten 1000 km hinter sich gebracht. Die Gesamtkosten liegen bei rund 125.000,- Euro. Durch Ihre großzügigen Jahresspenden konnte die technische Zusatzausstattung im Wert von Euro 12.000,- schnellstmöglich realisiert werden. Vielen Dank dazu.

Feuerwehr-Wahlen 2008

Ich danke den ausgeschiedenen Kameraden für Ihr großes Engagement: Helmut Rockenschaub (5 Jahre Lotsen- und Nachrichtenkommandant und 15 Jahre Kassenführer und nunmehr aktiv als unser Reiseleiter)

sowie Helmut Huber (9 Jahre Zeug- und Gerätewart und noch unterstützend dazu tätig)

Diese Kommandoperiode wird im Zeichen der Erneuerung und Übergabe stehen. Ich möchte zur rechten Zeit die Führung in jüngere Hände übergeben.

Feuerwehr-Jugend – gut unterwegs – weitere 5 gesucht

Wir haben derzeit 8 Jugendliche und suchen noch 5 weitere Burschen bzw. Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren. Bitte entsprechend motivierte Kinder bei mir melden. Wir starten am Freitag, 26.09.2008, 16:30 Uhr wieder unser Jugendprogramm im Feuerwehrhaus. Interessierte melden sich vorher bei mir oder kommen an diesem Freitag vorbei und hören/schauen sich das an.

Ausblick

- Zeughaus-Neubau: Starten der Planungsarbeiten mit Gemeinde und Landesfeuerwehrkommando
- Ersatzauto für den schwer verrosteten 15 Jahre alten KDO (6 Jahre Rot-Kreuz-Wagen mit 202.000 km und bald 9 Jahre FF Kronstorf) Massive Pickerlprobleme....
- Weitere Aufstockung und Forcierung der FF-Jugendarbeit

Aufgrund des schmerzlichen Verlustes von OBI Werner Hofinger gibt es folgenden wichtigen Termin, wozu ich alle KronstorferInnen sehr herzlich einlade:

SONNTAG, 12.10.2008 – 09:00 Uhr Gedenk-Gottesdienst in der Josef Heiml Halle

Mit dem besonderen Dank für Ihre heurige JAHRESSPENDE 2008 (wo jeder Euro zu 100 % in Kronstorf bleibt und wirkt) verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr

Hannes Ömer, HBI
Kommandant



Nachruf:
**Kommandant-Stellvertreter,
 Oberbrandinspektor Werner
 Hofinger** ist am 17.08.2008 nach
 kurzem schweren Leiden im Alter
 von 52 Jahren verstorben.

Die Freiwillige Feuerwehr Kronstorf
 verliert mit Kommandant-Stv, OBI Werner Hofinger
 einen ganz besonders engagierten Kameraden und
 einen geschätzten Profi im Feuerwehrwesen.

Ganz kurz sein Werdegang im Feuerwehrwesen:
 Eintritt im Alter von 19 Jahren in der FF Neuzeug am
 16.03.1974

Infolge seiner Hochzeit mit Gattin Gusti Umzug nach
 Kronstorf und Übertritt am 22.4.1982 in die FF Kronstorf
 Seine eindrucksvolle FF-Laufbahn: 18(!) absolvierte,
 teils mehrwöchige Lehrgänge.

Beispielsweise: Kommandanten-, alle Technischen,
 Atemschutz-, Vollschutzanzug-, Einsatzleiter-, Ausbilder-
 Lehrgang; C-Fahrer und Atemschutzträger mit
 zahlreichen Auszeichnungen von Gemeinde, Bezirk
 und Land in Bronze, Silber und Gold.

Im Besonderen das Feuerwehr Leistungsabzeichen in
 Gold („Feuerwehr-Matura“)
 und das Technische Hilfe-Leistungsabzeichen (THL)
 in Gold.

Sein Vermächtnis an uns Kameraden: Volle Kraft in
 Ausbildung & Lehrgänge, Kameraden mit dem THL-

Abzeichen haben ein besonders wertvolles Wissen
 sowie das Bewerbswesen: stärkt die Gruppe, die
 Kameradschaft und es bleiben unvergessliche
 Erlebnisse, an die man sich im Alter gerne erinnert!
 Seine hohen Verdienste im Feuerwehrwesen wurden
 auch durch den Besuch einer Reihe höhere Offiziere
 bedankt. Insgesamt 107 FeuerwehrkameradInnen aus
 mehreren Bezirken Oberösterreichs und Niederösterreich
 begleiteten Werner Hofinger in einem eindrucksvollen
 Ehrenzug auf seinem letzten Weg in die Pfarrkirche
 und auf den Gemeindefriedhof.

Kommandant Hannes Ömer und Abschnittskommandant
 Helmut Födermayr würdigten die hohen Verdienste
 von Werner Hofinger und seiner Gattin Gusti.
 Wir werden uns immer an die schönen Bewerberfolge
 in Österreich, 2x in Südtirol und 2x in Bayern sowie
 an unterhaltsame Stunden bei Ausflügen und den
 Feuerwehrfesten mit seinen perfekten Steckerlischen
 erinnern.



Unsere
 „Runden“
 2008:
 Wir
 gratulieren



Philipp Gottlieb-
 Zimmermann 20



Johann Heimpl 40



Adolf Marchel 40



Ignaz Hießmayr 70



Wilhelm
 Hochrathner 80



Franz Guger 80



Alois Prinz 80

„Neue“
 aktive
 Kameraden...
 voll dabei

Oliver Lehner,
 Thomas Wunderl ...
 werden in der nächsten
 Ausgabe vorgestellt.

Rückblick 2007

109 Jahre FF Kronstorf

Mitgliederstand:

66	Mann
40	im Aktivstand
15	in der Reserve
11	in der Jugendfeuerwehr

7 Brandeinsätze

Brand im Wald Nähe Würstelstand, Wohnungsbrand in der Mittermayergutstraße, KFZ-Brand in Pühring und in Unterhaus, Brand eines mit Stroh beladenen Anhängers, Brand bei der Kompostieranlage, Brandalarm in der Gaslagerstätte Thann

Allgemeine Tätigkeit:

1 Gesamtinventur
9 Kommandositzungen
1 Mitgliedervollversammlung
2 Monatsversammlungen
6 Gesamtübungen
viele Gruppenübungen und Erprobungen, wöchentliche Funkprobe
Atmenschutzübung in Rufing
1 Florianimesse
1 Abschnittsbewerb mit 273 gestarteten Bewerbungsgruppen
Start einer neuen Jugendgruppe

Zeugwart Helmut Huber und Helfer haben für die Wartung und Pflege von Feuerwehrhaus, Geräten und Fahrzeugen 480 Stunden aufgewendet. Mit unseren vier Fahrzeugen wurde im Jahr 2007 bei Einsätzen und Übungen 5.148 km zurückgelegt.

Ausbildungen:

Die Feuerwehrjugend wurde 2007 in feuerwehrfachlichen Bereichen und allgemeiner Jugendarbeit ges. 665 Stunden ausgebildet. Für die Betreuung, sowie Vor- und Nachbereitung der Fachvorträge, haben die Jugendbetreuer Johann Neundlinger und Hannes Ömer mit Helfern 210 Stunden aufgewendet.

Grundlehrgang: Christian Aichinger, Philipp Gotlieb-Zimmermann, Stefan Hemmert, Johann Herbert, Lisa Lehner und Verena Oberlininger

Seminar Unfallbergung: Christian Aichinger, Stefan Essl, Stefan Palmanshofer, Oliver Preinessl und Franz Wimmer



Maschinistenschulung: Michael Benda, Johann Herbert, Oliver Preinessl und Franz Wimmer

Verkehrsreglerschulung: Johannes Burgholzer, Stefan Essl, Johann Herbert, Verena Oberlininger und Oliver Preinessl

Gruppenkommandantenlehrgang: Marvin Gumpoldsberger

Atmenschutzgeräteträger-Ausbildung: Andreas Benda, Daniel Oberlininger und Stefan Palmanshofer

Rethorikseminar: Werner Hofinger, Stefan Palmanshofer, Helmut Rockenschaub und Hannes Ömer

Grundlehrgang-Weiterbildung: Werner Hofinger

Abnahme der Prüfung Technische Hilfeleistung

in Bronze: Christian Aichinger, Stefan Hemmert, Johann Herbert, Verena Oberlininger, Oliver Preinessl, Helmut Rockenschaub und Johannes Ömer
in Gold: Andreas Bender, Stefan Essl, Marvin Gumpoldsberger, Jürgen Kapeller, Franz Nöbauer, Daniel Oberlininger, Stefan Palmanshofer und Erwin Reifnauer

Angelobungen

Christian Aichinger und Stefan Hemmert

58 Technische Einsätze

Sicherungsmaßnahmen und Freimachen von Verkehrswegen aufgrund der Sturmschäden, verursacht durch den Orkan Kyrill,

Beseitigung von Sturmschäden, KFZ Bergung in Pühring, Bergung eines Sattelauflegers in Thann, Verkehrsunfälle, Binden von ausgelaufenem Motoröl, Pumparbeiten und Wasserversorgungen, 2x Alarmierung zur Menschenrettung aus dem Lift (im AWIK), Nächtliche Tierrettung einer Katze vom Hausdach, Verkehrswegsicherungen, Entfernen von Wespen, Türöffnung

**445 Mann leisteten
744 Einsatzstunden.**

**Dabei wurden
674 km im Einsatz zurückgelegt.**

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann
Hannes Burgholzer

Hauptfeuerwehrmann

Andreas Benda, Marvin Gumpoldsberger, Oliver Preinessl, Jürgen Kapeller, Daniel Oberlininger und Alex Falkner

Ehrungen

Über 60 Dienstjahre bei der Feuerwehr
KommR Wilhelm Hochrathner
Tischlermeister Alois Prinz
Ehrenkommandant Günter Schlöglhofer
Ehren-Amtswalter Franz Guger
Ehrenkommandant Friedrich Kolmberger
Hauptbrandmeister Karl Traummüller

Goldene Dienstmedaille der öö. Landesregierung für über 50 jährigen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr:
Brandmeister Alois Huber
Brandmeister Hans Huber

Ehrenvolle Überstellung in den Reservestand:

Ehren-Oberbrandinspektor Walter Steinleitner
Ehren-Amtswalter Franz Guger



Bewerbswesen

Abschnittsbewerb in Eggendorf und Hörsching
Landesbewerb in Perg mit 2 Bewertungsgruppen wachsen.



1. Reihe: Hölzl, Sochor, Stangl, Huber R., Wunderl, Forstner, Zach, Ömer H.G., Krauk,
 2. Reihe: Steinleitner, Schlöglhofer, Hundsberger, Trauner, Hofinger, Ömer, Reifenauner, Huber Th., Wimmer Fr., Kolmberger, Guger, Rockenschaub,
 3. Reihe: Strauß sen., Huber A., Huber J., Wimmer L., Prinz, Rupaner, Traummüller, Preinessl, Falkner, Benda M., Benda A.,
 4. Reihe: Nöbauer, Hiesmayr, Strauß jun., Hochrathner, Lehner I., Oberlininger V., Huber H., Marchel, Palmanshofer, Burgholzer, Schauer,
 5. Reihe: Bierbaumer, Lehner H., Aichinger, Oberlininger D., Essl, Weber
- fehlend: Gumpoldsberger, Hemmert, Heiml, Herbert, Neundlinger, Kapeller, Muhr, Gottlieb-Zimmermann, Nöbauer J., Lehner O., Oberndorfer



Mit 860 PS auf den Erzberg...

45 Kameraden und Frauen nahmen bei unserem 2-Tages Ausflug teil, der heuer unter dem Motto: "Natur & Humor" stand.

Am 13. Oktober 2007 um 06:30 fuhren wir vom Feuerwehrhaus mit dem Bus der Fa. KASIS ab.

Es ging weiter über Admont durch den Nationalpark Gesäuse nach Eisenerz, wo wir um 10 Uhr eine abenteuerliche Fahrt mit dem größten Taxi der Welt, dem HAULY auf den Serpentin des Erzberges durchführten. Mit diesem gigantischen 860 PS starken Ausflugs-LKW's auf dem bis zu 64 Personen Platz haben, erlebten wir den Bergbau hautnah.

Anschließend kehrten wir im „Volkskeller“ einem Eisenstraßenwirt in Eisenerz zum Mittagessen ein.

Danach fuhren wir weiter mit dem Bus nach Müzzzuschlag.



Dort am Bahnhof stiegen wir in den Zug um, mit dem wir auf einer der landschaftlich schönsten und Europas erster und ältester Bahnstrecke über Semmering nach Payerbach/Reichenau rollten. Von dort ging es mit dem Bus wieder weiter nach Stockerau zu dem schönen 4* City Hotel.

Nach dem Zimmerbezug freuten wir uns schon auf das nächste Highlight,

dem Gaudiabend mit dem „lustigen Hermann“.

Unter dem Motto: ESSEN – TRINKEN – LACHEN mussten wir nach einem reichhaltigen Buffet bei einem unvergesslichen ca. 4-stündigen Programm gewaltig die Lachmuskeln strapazieren. Wir lachten Tränen, als der Musikconferencier mit seinen deftigen Einlagen auch so manche Besucher auf die Schaufel nahm.

Nach der Nächtigung und dem Frühstücksbuffet im City Hotel fuhren wir in die Amethyst Welt Maissau. Dort wurden wir durch die Erlebniswelt rund um das weltweit einzigartig freigelegte Amethystvorkommen geführt. Viele Kameraden kauften unter sanften





Druck Ihrer Gattinnen schönsten Edelsteinschmuck.

Nach dem Mittagessen fuhren wir ein paar Kilometer weiter nach Schön-

berg/Kamp, wo wir bereits in der Straußenfarm „Gärtner“ erwartet wurden. Bei der 2-stündigen Führung erfuhren wir sehr viel Wissenswertes über den Vogel Strauß.

Und weil wir schon in der Wachau waren, durfte ein Besuch bei einem guten Heurigen nicht fehlen. Die Abendrast verbrachten wir beim Heurigen Fink in Unterwölbling in der Nähe von Krems, wo wir mit Hauerjause



und guten Wein verwöhnt wurden.

Gutgelaunt und mit vielen unvergesslichen Eindrücken kamen wir um 21Uhr wieder in Kronstorf an.

Reiseleiter Helmut Rockenschaub



Die abenteuerliche Fahrzeugüberstellung nach Griechenland

Dienstag, 05. August 2008

Da sich kein Käufer für unser 30 Jahre altes Löschfahrzeug fand, wurde dieses von der Marktgemeinde an E.S.E.P.A (Körperschaft der Griechischen Freiwilligen Feuerwehr und Aufforstung), das ist eine staatlich anerkannte Hilfsorganisation in Griechenland, um Euro 1,- verkauft.

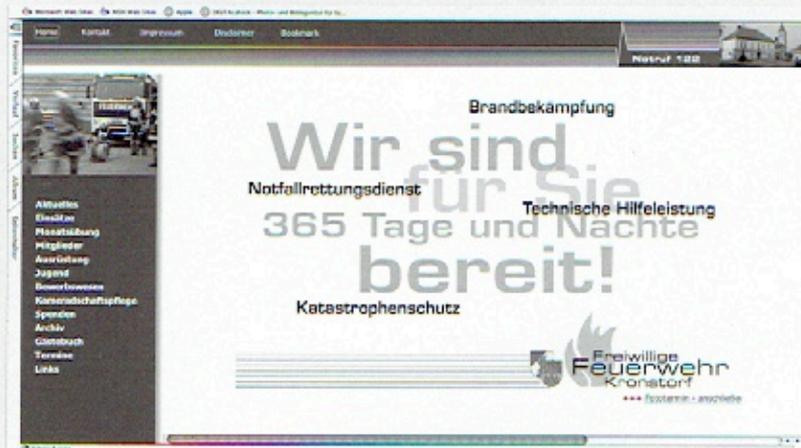
6 Kameraden unter Leitung von AW Thomas Huber nahmen an der Überstellung des Fahrzeuges teil. Am Mittwoch den 30.7.2008 startete die Gruppe um 22:00 Uhr mit dem voll aufgetankten LF und traf sich bei der FF- Steyr Münichholz mit BI Peter Rück, Leiter des Orga-Teams Österreichs, Robert Kastner und Patrik, die einen Tankwagen der FF-Kleinzel überstellten.

Lesen Sie weiter im Internet unter www.ff-kronstorf.at



FF-Kronstorf im Internet

Seit Jänner 2006 präsentieren wir uns mit einem neuen modernen Layout



Unter

www.ff-kronstorf.at

erfahren Sie aktuelle Einsatzberichte und Wissenswertes über unsere Feuerwehr.

Hier einige Auszüge:

Wahl des neuen Feuerwehrkommandos Sonntag, 30. März 2008

Am Sonntag, den 30.3.2008 fand im Saal des Gasthauses Steinleitner die Wahl des neuen Feuerwehrkommandos unter der Leitung von Hrn. Bürgermeister Wilhelm Zuderstorfer statt.

Gewählt wurde:

zum Feuerwehrkommandanten:
Johannes Ömer, MBA

zum Kommandant-Stellvertreter:
Werner Hofinger

zum Kassensführer: Florian Hundsberger
und zum Schriftführer:

Ing. Franz Wimmer

Alle 5 Jahre wird in ganz Oberösterreich
das Kommando neu gewählt.



sitzend: Kdt.Stv. Werner Hofinger, Kdt. Hannes Ömer, Zugskdt. Erwin Reifenauer
stehend: Kassensführer Florian Hundsberger, Zeugwart Thomas Huber,

Vom neuen Kommando wurden die Kameraden Erwin Reifenauer zum Zugskommandanten, Thomas Huber zum Zeugwart und Gerhard Trauner zum Lotsen und Nachrichtenkommandant bestellt und befördert.

Die gesamte Mannschaft gratuliert den gewählten und bestellten Kommandomitglieder sehr herzlich!

Durch den Tod von Werner Hofinger wird die Funktion des Kommandant-Stv. neu gewählt.



Helmut Rockenschaub übergibt die Kassengeschäfte an Florian Hundsberger

Erfolg beim Landesbewerb in Freistadt Samstag, 05. Juli 2008

Rang 12 in Bronze und Rang 7 in Silber zum Abschluss der diesjährigen Wettbewerbssaison beim oberösterreichischen Landesbewerb!

Austragungsort war die Bezirkshauptstadt Freistadt, die bereits vor 40 Jahren einen Landesbewerb durchführen durfte. Erstmals in der Geschichte der Landesbewerbe wurde der Bewerb in elektronischer Form durchgeführt.

Die Anmeldung der Gruppen zum Bewerb erfolgte per Internet, die Zeitmessung beim Löschangriff auf elektronischer Basis und einer grundlegenden Neuerung im Zeitnahmesystem beim Staffellauf. Der letzte Läufer wurde während der Aufstellung mit einem Responder, das ist ein kleiner elektronischer Sender, ausgerüstet.



Unserer Bewerbungsgruppe erreichte zwei gute Bewerbsleistungen und dadurch hervorragend gute Ergebnisse: in Bronze Rang 12 mit 385,66 Punkten und in Silber Rang 7 mit 386,17 Punkten.

Herbert Johann errang das Leistungsabzeichen in Bronze und in Silber. Die Bewerbungsgruppe und das Kommando

gratulierte ihm auf das Herzlichste.

Die Bewerbungsgruppe bestand aus: Adolf Marchel (Ersatzmann), Oliver Preinssl, Thomas Huber, Daniel Oberlininger, Erwin Reifenauer, Franz Wimmer, Herbert Johann, Stefan Palmannshofer, Stefan Essl und Ernst Weber

Assistenzeinsatz nach tragischem Verkehrsunfall Donnerstag, 03. Juli 2008

Die Einsatzmeldung am Pager um 19:42 lautete: "Verkehrsunfall auf der Harrstraße"

15 Mann unserer Wehr unter der Leitung von Zugskdt. Erwin Reifenauer rückten zu einem Assistenzeinsatz ins Gemeindegebiet Hargelsberg aus.

Es bot sich ein Bild des Schreckens. Durch einen Frontalzusammenstoß zweier PKW in der Nähe des Golfplatzes war eine junge Frau sofort tot und eine zweite schwer verletzt. Die Kameraden der FF Hargelsberg waren voll mit der Bergung der Personen beschäftigt.

Unsere Bergeausrüstung wurde auch in Stellung gebracht und als Reserve bereitgehalten.

Mittels Ölbindemittel wurde das ausgelaufene Öl aufgesogen und die Straße gereinigt.



Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Kronstorf
Redaktionsteam: Omer Hannes
Rockenschaub Helmut
Wimmer Franz

Layout: Petra Riegler
Druck: OMA Druck, Traun

Die Freiwillige Feuerwehr Kronstorf hat durch die Marktgemeinde unter Vorgabe des Landesfeuerwehrkommandos ein neues Warn- und Alarmsystem „WAS“ bekommen. Dieses dient aber nicht nur zur Alarmierung der Feuerwehrkameraden sondern auch für die ganze Bevölkerung von Kronstorf im Zivilschutz- und Katastrophenschutzfall. Gerade für diesen Zivil- und Katastrophenschutz war es angebracht, dass eine zweite kräftige Sirene für den Bereich Thaling und Unterhaus angeschafft und montiert wurde.

Ein weiterer Punkt in meinem Bereich stellt die Verkehrsregelung dar. Dazu müssen sich KameradInnen einer eigen-

nen Ausbildung mit Prüfung durch die Polizei inkl. einer praktischen Verkehrsregelung in einer stark frequentierten Straßenkreuzung im Zentralraum von Linz unterziehen. Nur mit dieser Prüfung dürfen KameradInnen im klar definierten Auftrag der Polizei Verkehrsregelungen durchführen.

Eine weitere Tätigkeit ist neben der monatlichen periodischen Funkprobe die Ausbildung der Kameraden der Jugendfeuerwehr. Diese erhalten von mir und meinen Helfern interne erste Schulungen, damit sie die Funksprache und den Umgang mit den Funkgeräten lernen. Später einmal können sie dann dieses Basiswissen mit Lehrgängen

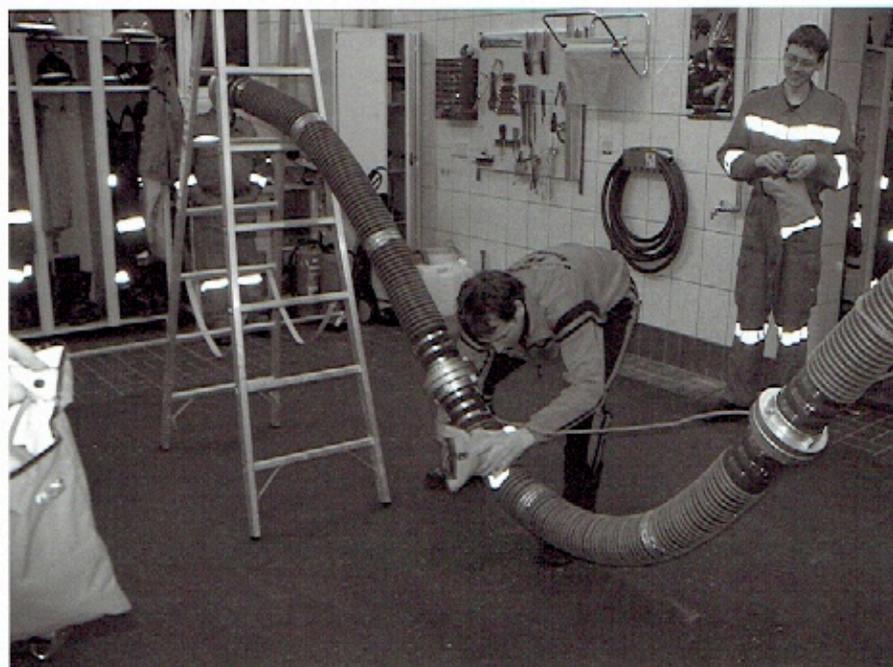


wie Verkehrsregler, Funklehrgang, Lotsen- und Nachrichtenausbildung sowie die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold erweitern.

Fundierte Ausbildung aus den eigenen Reihen

Ich bin in den vorangegangenen Feuerwehrperioden zum Gruppenkommandanten ernannt worden. In dieser Tätigkeit war es meine Aufgabe bei Einsätzen und Übungen eine Gruppe, sprich die Besatzung eines Einsatzfahrzeuges zu kommandieren, aber auch die notwendige Ausbildung der Kameraden an unseren Geräten durchzuführen.

Nach der heurigen Wahl des FF-Kommandos, wurde ich zum Zugskommandanten bestimmt. Mit dieser Funktion habe ich das Kommando über die Gruppenkommandanten mit ihren Mannschaften, bei Einsätzen und Übungen. Darüberhinaus ist es nun meine Aufgabe die Ausbildung in der Feuerwehr zu organisieren, damit von meinen Gruppenkommandanten die Ausbildung



In den Wintermonaten wird für die kommende Bewerbungssaison geübt

systematisch durchgeführt werden kann. Um dies bestmöglich zu erreichen ist noch in Zusammenarbeit mit meinem Vorgänger Thomas Huber die Idee eines Ausbildungsplanes entstanden, mit dem es möglich ist, einen schnellen Überblick über die gemachten und noch offenen Ausbildungen bzw. Schulungen in der Feuerwehr zu erhalten. Damit möchte ich erreichen dass zu jeder Tages- und Nachtzeit, die Feuerwehr mit einer optimal ausgebildeten Mannschaft ausrücken kann und so die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gerätschaften im Ernstfall bestens zum Einsatz kommen.

Start einer weiteren FF-Jugendgruppe - Jetzt geht es los !

Jugend:

Johannes Nöbauer, Oliver Lehner und Thomas Wunderl sind mittlerweile der Feuerwehrjugend entwachsen.

Im September 2007 starteten wir wieder eine neue FF-Jugendgruppe mit: Forster Daniel, Hölzl Daniel, Huber Ralf, Krauk Philipp, Ömer Hans-Georg, Sochor Hannes, Stangl Fabian, Zach Matthias und Wunderl Thomas (bis Sommer).

Unser Programm war gut gemischt: Feuerwehrtechnik, Erste Hilfe, Spiel, Spaß und Sport. Unsere Jugendgruppe ist hoch motiviert bei der Sache, hat den heurigen Bezirks-Wissenstest gut bestanden und bei 5 Wettbewerben (vorerst in Bronze) schon Flagge

gezeigt. Der tolle Abschluss vor der Sommerpause war das 3-tägige Bezirks-Jugendlager im Juli 2008 mit über 300 Jugendlichen in Hargelsberg wo wir ein tolles Programm incl. einer dynamischen Play-Back-Show im vollen Festzelt absolvierten.

Achtung!

Wir starten wieder am Freitag, 26.09.2008, 16:30 Uhr.

Wir suchen noch 5 motivierte Buben / Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren.

Bitte meldet Euch bei mir: 0664-610 2730, oder kommt an diesem Tag einfach ins Feuerwehrhaus. Hannes Ömer



Kronstorfer FF Jugend gibt Vollgas



Zeltlager der FF Jugend Linz Land 2008



Anmeldung zum Jugendbewerb



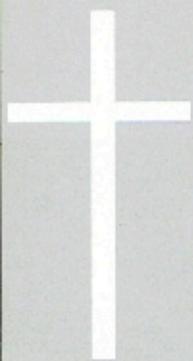
Die verdiente Stärkung danach

Spendenaufruf!

Wir ersuchen Sie auch heuer wieder, anstatt der Haussammlung, um Ihre Jahresspende 2008 mit beiliegendem Zahlschein unter der Kontonummer 04704-601792 bei der Sparkasse Kronstorf.

Danke





Gedenk- Gottesdienst

mit Dechant Gerold Hanner

für unseren Kameraden Werner Hofinger

anschließend

Früh- schoppen

mit familienfreundlichen Preisen

Feuerlöscher- überprüfung:

10.00 - 15.00 Uhr
Abgabe bereits freitags
und samstags

jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr
im Feuerwehrhaus



Sonntag

12. Oktober

2008

9.00 Uhr

in der Josef Heiml Halle

- Bier vom Faß
- Schweinsbraten
Grillwürstel
- hausgemachte
Mehlspeisen
- Kaffee



Freiwillige
Feuerwehr
Kronstorf